

[36781] Demnächst beginnt in meinem Kommissionsverlage zu erscheinen:

# Unterrichtsbriefe für Buchhändler.

Ein Handbuch der Theorie und Praxis  
des gesamten Buchhandels.

Zu Verbindung mit Berufsgenossen

herausgegeben von W. K.



Diese „Unterrichts-Briefe“ sind keine Stilübungen eines stellenlosen Gehilfen, sondern die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen einer größeren Anzahl von hochangesehenen Chefs. Sie beabsichtigen, in interessanter Darstellung ein Bild nicht nur der mechanischen, sondern ganz besonders der geistigen Thätigkeit des Buchhändlers zu geben. **Gehilfen und Lehrlinge**, und auch die Herren **Prinzipale** werden die „Unterrichts-Briefe“ mit Interesse lesen, da dieselben Gedanken und Anregungen zur Erzielung eines guten Geschäfts-Ergebnisses bieten.

Das Werk erscheint in zwanglosen, in sich abgeschlossenen Heften, jedes im Umfange von etwa 3 Bogen gr. 8°. Für die **I. Serie** (den Sortimenten-Buchhandel) sind vorbehaltlich etwaiger Aenderungen folgende Hefte in Aussicht genommen:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Der praktische Sortimenter, I. Teil. | 7. Der Kolportage- und Reisebuchhandel. |
| 2. do. do. II. Teil.                    | 8. Das Musikalien-Geschäft.             |
| 3. Die Korrespondenz des Sortimenters.  | 9. Der Kunsthandel.                     |
| 4. Der Ladenverkehr des Sortimenters.   | 10. Die Buchhaltung d. Sortimenters.    |
| 5. Journal-Geschäft und Lesezirkel.     |   |
| 6. Wie macht der Sortimenter Reklame?   |   |

Preis jedes Heftes im Abonnement 1 M., apart 1 M. 50  $\delta$  bar.

Bereits vor Erscheinen des ersten Heftes sind mir so zahlreiche Bestellungen überschrieben worden, wie ich es nie zu hoffen gewagt hätte. Dies beweist, daß den „Unterrichts-Briefen für Buchhändler“ mit der größten Erwartung entgegengelesen wird.

= Heft 1 (Der praktische Sortimenter I. Teil) erscheint Ende September. =

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Gustav Uhl, Verlag in Leipzig.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Zeitgemäss. Massenabsatz.

[36104]

In wenigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

## Geisteskrankheit u. Irrenseelsorger

Ein Wort zur Aufklärung und Warnung

von

Dr. A. Dannemann,

(Assistenzarzt des St. Jürgenasyls zu Bremen.)

Preis 60  $\delta$  ord., 40  $\delta$  netto und 7/6, 14/12 etc. bar.

= A cond. nur bei gleichzeitiger Fest-Barbestellung.

Es ist ein verhängnisvoller Irrthum zu meinen, dass Geisteskranke in erster Linie seelsorgerisch zu beeinflussen seien.

Pfarrer Achtenicht, Illenau 1893.

Noch ein paar Schritte weiter auf der nach Mariaberg, Bethel und Kraschnitz führenden Bahn, und kein wissenschaftlich gebildeter Mediziner, kein Gentleman wird mehr Lust haben, eine Stellung an einer Irrenanstalt anzunehmen.

Dr. Kurella, Brieg 1895.

Die vorliegende Schrift wendet sich an **alle gebildeten Kreise**; insbesondere aber an die Gesamtheit der Aerzte. Sie greift zurück in die jüngste Vergangenheit und will noch einmal im Interesse einer angegriffenen Wissenschaft eine gefährliche, dem Rückschritt huldigende Richtung kennzeichnen. Es gilt, derselben nach Kräften u. zum Nutzen unglücklicher Kranker, die weitere Verfolgung ihrer Ziele unmöglich zu machen. Die in der Broschüre abgehandelten Punkte sind in Schriftwerken scharf gezeichnet. Ein Inabredestellen derselben von gegnerischer Seite würde gleichbedeutend sein mit der Erhebung des Vorwurfs der Unwahrheit gegen die Gesamtheit deutscher Irrenärzte, welche 1893 zu Frankfurt die Irrenseelsorgerfrage erledigt haben.

Die Irrenfrage ist nach dem Aachener Prozesse eine sehr ernstliche geworden.

**Dass bei ihrer Lösung die streng kirchlichen Kreise nicht den Versuch machen, sich wiederum vorzudrängen, das zu bewirken, bezweckt die vorliegende Schrift.**

Abnehmer sind nicht allein Aerzte und Krankenpfleger, nein die gesamte gebildete Gesellschaft wird die Broschüre mit Freuden begrüßen.

Ferner bitte ich um erneute Verwendung für:

## Lehrbuch für Krankenpflegerinnen

herausgegeben von

Dr. med. Goering,

(Dirigirender Arzt des Vereinskrankenhauses zum Rothen Kreuz in Bremen).

Preis brosch. 3 M. ord., 2 M. 25  $\delta$  no.; geb. in Ganzl. 3 M. 75  $\delta$  ord., 3 M. no.

Das Buch wurde von der gesamten medizinischen Presse brillant besprochen und fast einstimmig für das beste und nützlichste Werk seiner Art anerkannt.

Hochachtungsvoll

Bremen. Carl Schünemann.